



HALBJAHRESBERICHT 2023

STADLER

HALBJAHRESERGEBNISSE 2023 AUF EINEN BLICK

1.3

**MILLIARDEN CHF
UMSATZ**

Vorjahr: 1.5

47.5

**MILLIONEN CHF
EBIT**

Vorjahr: 66.8

4.7

**MILLIARDEN CHF
AUFTRAGSEINGANG**

Vorjahr: 6.0

3.7%

EBIT-MARGE

Vorjahr: 4.5%

13 743

MITARBEITENDE WELTWEIT

(Ø FTE 1.1.–30.6.2023)

Vorjahr: 13 092

25.4

**MILLIARDEN CHF
AUFTRAGSBESTAND**

Am 31.12.2022: 22.0

**STADLER – DER SYSTEMANBIETER VON
MOBILITÄTSLÖSUNGEN IM SCHIENENFAHRZEUGBAU,
SERVICE UND SIGNALTECHNIK**

KENNZAHLEN

in Mio. CHF bzw. wie angemerk	1. Halbjahr bzw. 30.06.2023	in % des Nettoerlöses	1. Halbjahr bzw. 31.12.2022	in % des Nettoerlöses	Veränderung in %
Stadler					
Auftragseingang	4'663.7		5'973.7		(22%)
Auftragsbestand ¹	25'429.8		21'983.7		16%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'288.6	100.0%	1'471.7	100.0%	(12%)
Bruttomarge ²	156.3	12.1%	143.7	9.8%	9%
EBITDA ³	100.4	7.8%	117.8	8.0%	(15%)
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	47.5	3.7%	66.8	4.5%	(29%)
Konzernergebnis	25.8	2.0%	2.4	0.2%	967%
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	0.26		0.01		
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	344.4		67.3		412%
Capital Expenditures ⁴	125.1		83.3		50%
Free Cash Flow ⁵	303.4		91.3		232%
Net Working Capital ^{1,6}	(485.4)		(157.4)		
Work in Progress (net) ^{1,7}	(1'128.1)		(808.1)		
Net Cash ^{1,8}	(57.8)		(230.8)		
Eigenkapital ¹	717.4		779.1		
Mitarbeitende in FTE	13'743		13'092		5%
Segment «Rolling Stock»					
Auftragseingang	3'559.3		4'895.8		(27%)
Auftragsbestand ¹	19'596.1		17'047.9		15%
Nettoerlöse (Dritte)	1'047.6	81.3%	1'252.8	85.1%	(16%)
Segment «Service & Components»					
Auftragseingang	1'067.5		1'062.2		0%
Auftragsbestand ¹	5'645.1		4'765.7		18%
Nettoerlöse (Dritte)	214.6	16.7%	204.2	13.9%	5%
Segment «Signalling»					
Auftragseingang	37.0		15.7		135%
Auftragsbestand ¹	188.6		170.1		11%
Nettoerlöse (Dritte)	26.4	2.0%	14.6	1.0%	81%

¹ Per 30. Juni 2023 bzw. 31. Dezember 2022

² Bruttomarge = Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen

³ EBITDA = Summe aus EBIT sowie Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen

⁴ Capital Expenditures = Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen

⁵ Free Cash Flow = EBITDA abzüglich Capital Expenditures und abzüglich Veränderung im Net Working Capital

⁶ Net Working Capital = Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen, Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit, Warenlager, Aufträge in Arbeit und aktive Rechnungsabgrenzungen abzüglich Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen

⁷ Work in Progress (net) = Aufträge in Arbeit abzüglich Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit

⁸ Net Cash = Flüssige Mittel abzüglich kurzfristiger und langfristiger Finanzverbindlichkeiten

ZUKUNFTSSICHERE MOBILITÄT – ZUG UM ZUG

Stadler baut seit über 80 Jahren Schienenfahrzeuge und bietet Lösungen im Bereich Service und Signaltechnik. Das Segment «Rolling Stock» konzentriert sich auf die Entwicklung, Konstruktion und Produktion von Hochgeschwindigkeits-, Intercity- und Regionalzügen, Lokomotiven, U-Bahnen, Stadtbahnen und Reisezugwagen. Mit innovativen Lösungen im Segment «Signalling» fördert Stadler das Zusammenspiel zwischen Fahrzeug und Infrastruktur. Das Segment «Service & Components» bietet den Kunden eine Reihe von Dienstleistungen – von der Lieferung von einzelnen Ersatzteilen über Fahrzeugreparaturen, Modernisierungen und Überholungen bis hin zu kompletten Full-Service-Angeboten. Diese stellen sicher, dass die Fahrzeuge nach der Lieferung weiterhin die höchsten Anforderungen unserer Kunden an Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Umweltverträglichkeit über ihren gesamten Lebenszyklus von durchschnittlich 30 Jahren erfüllen.

Damit Fahrgäste weltweit sicher, schnell und bequem an ihrem Ziel ankommen, gibt Stadler stets sein Bestes. Erfahren Sie auf den folgenden Seiten transparent alles Wissenswerte über die Geschäftsaktivitäten von Stadler im laufenden Jahr.

HIER KOMMEN ZAHLEN UND FAKTEN ZUM ZUG

INHALT

STADLER HALBJAHRESBERICHT 2023

- 2 _ Halbjahresergebnisse 2023 auf einen Blick
- 3 _ Kennzahlen
- 6 _ Aktionärsbrief

KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

- 10 _ Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 11 _ Konsolidierte Bilanz
- 12 _ Konsolidierte Geldflussrechnung
- 13 _ Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

ANHANG ZUR KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

- 14 _ 1. Die Stadler Rail Gruppe
- 14 _ 2. Grundlagen der Abschlusserstellung
- 14 _ 3. Annahmen und Einschätzungen des Managements
- 15 _ 4. Saisonale und weitere Einflüsse
- 15 _ 5. Segmentberichterstattung
- 16 _ 6. Bruttomarge
- 17 _ 7. Übriger betrieblicher Ertrag
- 17 _ 8. Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- 17 _ 9. Finanzergebnis
- 17 _ 10. Ertragssteuern
- 18 _ 11. Aufträge in Arbeit
- 19 _ 12. Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit
- 19 _ 13. Sachanlagen
- 19 _ 14. Finanzverbindlichkeiten
- 20 _ 15. Eigenkapital
- 20 _ 16. Veränderung des Konsolidierungskreises
- 20 _ 16.1 Veränderungen 2023
- 23 _ 16.2 Veränderungen 2022
- 23 _ 17. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- 23 _ 17.1 Veränderungen 2023
- 24 _ 17.2 Veränderungen 2022
- 24 _ 18. Umrechnungskurse
- 24 _ 19. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 24 _ 20. Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung

STARKE OPERATIVE ENTWICKLUNG IN SCHWIERIGEM UMFELD

In einem von Inflation und konjunkturellem Gegenwind geprägten ersten Halbjahr 2023 erzielte Stadler eine sehr gute operative Performance. Mit seinen innovativen Produkten ist Stadler weiterhin äusserst erfolgreich am Markt. Dies zeigt sich im starken Auftragseingang der vergangenen sechs Monate. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und dank der robusten und widerstandsfähigen Organisation sind die Auslieferungsvolumen weiterhin auf hohem Niveau.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Auftragseingang erreicht dank der weiterhin äusserst dynamischen Nachfrage im ersten Halbjahr 2023 CHF 4.7 Mia., was erwartungsgemäss unter dem starken Auftragseingang in der ersten Jahreshälfte 2022 liegt (H1 2022: CHF 6.0 Mia.).

Der Auftragsbestand steigt damit erneut auf ein Rekordhoch von CHF 25.4 Mia. (31. Dezember 2022: CHF 22.0 Mia.). Im Auftragseingang sowie Auftragsbestand sind keine Aufträge für Fahrzeuge oder Dienstleistungen aus Rahmenverträgen enthalten, die noch nicht von Kunden bindend abgerufen wurden.

Der Geschäftsgang von Stadler unterliegt grundsätzlich einer starken unterjährigen Saisonalität, die typischerweise zu bedeutend höheren Umsätzen und einer höheren Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte führt. Dies äussert sich in der Regel darin, dass rund ein Drittel der Umsätze in der ersten und die restlichen zwei Drittel in der zweiten Jahreshälfte erwirtschaftet werden. Während es in der Vorjahresperiode zu einer leichten Verschiebung dieser Regel zugunsten der ersten Jahreshälfte gekommen war, zeichnet sich im laufenden Geschäftsjahr eine Normalisierung der Saisonalität ab. Dies hat dazu geführt, dass die Umsätze um 12 Prozent auf CHF 1.3 Mia. gegenüber der Vorjahresperiode gesunken sind (H1 2022: CHF 1.5 Mia.). Ebenfalls haben negative Währungseffekte rund 3 Prozent zum Umsatzrückgang beigetragen. Trotz der stellenweise noch andauernden Lieferkettenprobleme und der Auswirkungen von geopolitischen Spannungen ist es zu keinen wesentlichen Verzögerungen bei den Auslieferungen der Fahrzeuge gekommen.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Trotz des herausfordernden globalen Umfelds konnte die Bruttomarge durch weitere Verbesserungen in der Auftragsabwicklung und einen vorteilhaften Produktmix von 9.8 Prozent in der Vorjahresperiode auf 12.1 Prozent verbessert werden.

Das operative Ergebnis auf Stufe EBIT erreicht in der ersten Jahreshälfte CHF 47.5 Mio. gegenüber CHF 66.8 Mio. (inklusive eines positiven Einmaleffekts von CHF 21.3 Mio.) im ersten Halbjahr 2022. Die EBIT-Marge liegt in der ersten Jahreshälfte bei 3.7 Prozent gegenüber 4.5 Prozent (bzw. 3.1 Prozent vor Einmaleffekt) in der Vorjahresperiode. Der Rückgang des EBIT und der EBIT-Marge ist insbesondere auf den Wegfall eines positiven Einmaleffekts in der Höhe von CHF 21.3 Mio. im Zusammenhang mit der Akquisition der BBR im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen.

Zusätzlich haben Währungseffekte von rund CHF 15.0 Mio. aufgrund der Aufwertung des Schweizer Frankens, insbesondere gegenüber dem Euro, das Ergebnis beeinträchtigt. Die Währungseffekte entstehen hauptsächlich in Aufträgen, die in der Schweiz abgewickelt und in Fremdwährungen verrechnet werden. Generell werden entstehende Fremdwährungsrisiken soweit möglich durch «Natural Hedging» minimiert und durch finanzielles Hedging ergänzt. In der Phase zwischen Angebotsabgabe und finaler Vertragsunterschrift, die teilweise mehrere Jahre dauern kann, lassen sich die entsprechenden Währungsrisiken nicht in vollem Umfang absichern.

Das Konzernergebnis hat sich deutlich auf CHF 25.8 Mio. nach CHF 2.4 Mio. in der Vorjahresperiode erhöht. Während in der ersten Jahreshälfte 2022 erhebliche Kursverluste, hauptsächlich aus der Fremdwährungsbewertung von Bilanzpositionen, in der Höhe von CHF 32.1 Mio. das Finanzergebnis stark belastet haben, konnten in der laufenden Periode Kursgewinne in der Höhe von CHF 3.2 Mio. verzeichnet werden.

CASHFLOW UND BILANZ

Der Free Cash Flow steigt in der Berichtsperiode auf CHF 303.4 Mio. gegenüber CHF 91.3 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2022. Die Net Cash Position per 30. Juni 2023 beträgt CHF –57.8 Mio. gegenüber CHF –230.8 Mio. per 31. Dezember 2022. Der hohe Free Cash Flow sowie die damit einhergehende Erhöhung der Net Cash Position sind insbesondere auf hohe Anzahlungen aus neuen Aufträgen sowie Meilensteinzahlungen aus Aufträgen in Abwicklung zurückzuführen.

SEGMENT «ROLLING STOCK»

Der Auftragseingang im Berichtssegment «Rolling Stock» beläuft sich in der ersten Jahreshälfte 2023 auf CHF 3.6 Mia. und liegt damit 27 Prozent unter der Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand im Berichtssegment wächst im Vergleich zum Jahresende 2022 um 15 Prozent auf CHF 19.6 Mia. (31. Dezember 2022: CHF 17.0 Mia.). Das Berichtssegment «Rolling Stock» erreichte im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von CHF 1.0 Mia. Damit liegt der Umsatz um 16 Prozent unter der Vorjahresperiode (H1 2022: CHF 1.3 Mia.). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die eingangs erwähnten saisonalen Effekte und negativen Währungseffekte zurückzuführen.

SEGMENT «SERVICE & COMPONENTS»

Der Auftragseingang im Segment «Service & Components» liegt im ersten Halbjahr 2023 bei CHF 1.1 Mia. und erreicht damit erneut den hohen Vorjahreswert (H1 2022: CHF 1.1 Mia.). Der Auftragsbestand steigt im strategisch wichtigen Service-Geschäft um 18 Prozent auf CHF 5.6 Mia. gegenüber dem Bestand per Ende 2022 von CHF 4.8 Mia. Die Umsätze im Segment «Service & Components» steigen um 5 Prozent auf CHF 214.6 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode (H1 2022: CHF 204.2 Mio.).

SEGMENT «SIGNALLING»

Im ersten Halbjahr 2023 konnte im Segment «Signalling» ein Auftragseingang von CHF 37.0 Mio. verbucht werden gegenüber CHF 15.7 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Der Auftragsbestand steigt auf CHF 188.6 Mio. von CHF 170.1 Mio. am Jahresende 2022. Das Berichtssegment «Signalling» erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2023 Umsätze von CHF 26.4 Mio. gegenüber CHF 14.6 Mio. im ersten Halbjahr 2022.

WICHTIGSTE AUFTRAGSEINGÄNGE

Stadler konnte im ersten Halbjahr 2023 wichtige Aufträge in allen Produktsegmenten verbuchen. Zu Jahresbeginn finalisierten Stadler und die Kasachischen Eisenbahnen (KTZ) einen langfristigen Vertrag über die Lieferung von 537 Schlaf- und Liegewagen. Der Vertrag im Wert von EUR 2.3 Mia. umfasst auch die Instandhaltung der Schlaf- und Liegewagen über einen Zeitraum von 20 Jahren. Im März erfolgte der Zuschlag des Bahnbetreibers Norske tog über 17 FLIRT für den Einsatz im norwegischen Fernverkehr. Der Vertrag umfasst auch die Option über bis zu 66 weitere Fahrzeuge. Erstmals erfolgte zudem ein Auftrag aus Litauen: Der Bahnbetreiber LTG Link beschafft 15 Triebzüge vom Typ FLIRT mit einer Option auf bis zu 39 weitere Fahrzeuge. Weiter bestellten die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) erneut 35 Doppelstockzüge vom Typ KISS. Die Bestellung erfolgt im Rahmen des 2022 unterzeichneten Rahmenvertrages über 186 Fahrzeuge. Insgesamt haben die ÖBB bisher 76 Züge abgerufen.

Im Bereich Strassenbahnen unterzeichneten Stadler und der italienische Betreiber Azienda Trasporti Milanese S.p.A (ATM) einen weiteren Rahmenvertrag über bis zu 50 Strassenbahnen vom Typ TRAMLINK. In einem ersten Abruf liefert Stadler 14 Strassenbahnen für die Metropole Mailand. Zudem erfolgte eine Bestellung über 16 TRAMLINK des spanischen Betreibers Ferrocarrils de la Generalitat Valenciana (FGV) für die Städte Alicante und Valencia. Der Vertrag beinhaltet auch eine Option über bis zu zwölf weitere Fahrzeuge.

Im Bereich Lokomotiven erhielt Stadler von Trenitalia den Zuschlag über einen Rahmenvertrag für bis zu 50 Lokomotiven des Typs EUROLIGHT. Der italienische Bahnbetreiber bestellte in einem ersten Abruf 13 bimodale Lokomotiven. Der Vertrag umfasst auch die Instandhaltung der Fahrzeuge über einen Zeitraum von zehn Jahren.

INTERNATIONALER BESTSELLER:

FLIRT-TRIEBZUG ZUM 2500. MAL VERKAUFT

Mit den Auftragseingängen im ersten Halbjahr 2023 feierte Stadler auch ein besonderes Jubiläum: 2500 verkaufte FLIRT. Rund 20 Jahre nach dem ersten Auftrag hat Stadler nun den 2500. Triebzug der FLIRT-Familie verkauft. So hat sich der FLIRT zu einem internationalen Bestseller entwickelt, der die Kunden aufgrund seines innovativen Designs, seiner Qualität und seiner Leistung begeistert. Heute ist der FLIRT in 21 Ländern im Einsatz – vom Polarkreis bis nach Nordafrika.

Der FLIRT verbindet intelligentes, innovatives Design mit vielfach erprobter Technologie und bietet dank des Einsatzes bewährter Module grösstmögliche Variabilität. Mit seinen Eigenschaften in Bezug auf Antrieb, Beschleunigung und Bremsverhalten, seinem Fahr- und Raumkomfort sowie seiner Modularität liefert der FLIRT die wirtschaftliche Antwort auf die Urbanisierung und den zunehmenden Wettbewerb im Verkehrsmarkt.

STADLER: INNOVATIVER DEKARBONISIERUNGSPARTNER

Stadler hat in den letzten Jahren sein alternatives Antriebsportfolio konsequent ausgebaut und unterstützt heute Bahnbetreiber weltweit bei der Dekarbonisierung des Schienenverkehrs. Je nach Einsatzgebiet bietet Stadler seinen Kunden massgeschneiderte Lösungen mit Batterie-, Wasserstoff- oder auch Hybridantrieb.

Seine führende Rolle in diesem Gebiet baute Stadler auch im ersten Halbjahr 2023 weiter aus. Im Februar unterzeichneten die Utah State University (USU), das ASPIRE Engineering Research Center und Stadler einen Vertrag über die Entwicklung und die Erprobung eines batteriebetriebenen Personenzuges. Basierend auf dem Erfolgskonzept FLIRT Akku bringt Stadler damit den ersten Triebzug mit Batterieantrieb nach Nordamerika. Beim im Juni unterzeichneten Vertrag mit LTG Link handelt es sich bei 9 der 15 bestellten Züge um FLIRT Akku. Diese ermöglichen mit ihrem batterieelektrischen Antrieb einen nachhaltigen Bahnverkehr auf nur teilweise elektrifizierten Strecken in Litauen.

Zudem erhielt Stadler im Juli 2023 auch den Zuschlag der ÖBB für eine Rahmenvereinbarung über bis zu 120 FLIRT Akku. Die Unterzeichnung des Erstabrufs über 16 Fahrzeuge ist für Herbst 2023 vorgesehen und somit noch nicht im Auftragseingang in der Berichtsperiode enthalten. Ebenfalls im Juli haben die beiden italienischen Bahnbetreiber Azienda Regionale Sarda Trasporti (ARST) und Ferrovie della Calabria (FdC) Stadler den Zuschlag über zwei Rahmenvereinbarungen erteilt. Diese umfassen die Lieferung und Wartung von 10 Wasserstoffzügen für ARST in Sardinien und 15 ähnlichen Fahrzeugen für FdC in Kalabrien. Stadler ist damit der erste Zughersteller der Welt, der Schmalspur-Wasserstoffzüge fertigt.

Zudem liefert Stadler nach dem FLIRT H₂ für den amerikanischen Personenverkehr nun erstmals auch Wasserstoffzüge nach Europa. Im ersten Abruf bestellen die beiden Betreiber im Total zwölf Züge. Im August hat der kalifornische Bahnbetreiber Caltrain Stadler zudem den Zuschlag für die Entwicklung des ersten batterieelektrischen Doppelstock-Triebzuges für den amerikanischen Markt erteilt. Wie der FLIRT Akku ermöglicht dieser einen lokal emissionsarmen Betrieb auf nur teilweise elektrifizierten Strecken.

AUSBLICK 2023 UND MITTELFRISTIGE FINANZZIELE

Aufgrund der weiterhin soliden Nachfrage erwartet Stadler für das aktuelle Geschäftsjahr einen Auftragseingang im Rahmen der mittelfristigen Finanzziele bei einer Book-to-bill Ratio von ca. 1.5x. Unter der Annahme, dass sich die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die geopolitischen Spannungen stabil entwickeln werden, erwartet Stadler für das Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz zwischen CHF 3.7 und 4.0 Mia., eine EBIT-Marge auf einem mit dem Geschäftsjahr 2022 vergleichbaren Niveau sowie einen positiven Free Cash Flow. Als Folge des hohen Auftragseingangs hat sich im Rahmen der Kapazitätsplanung gezeigt, dass zusätzlicher Investitionsbedarf in den Komponenten- und Endmontagewerken besteht, um den rekordhohen Auftragsbestand abzarbeiten und zukünftige potenzielle Engpässe zu vermeiden. So wurde beispielsweise mit dem Erwerb eines angrenzenden Grundstücks in St. Margrethen bereits eine flexible Möglichkeit für potenzielle zukünftige Kapazitätserweiterungen geschaffen. Vor diesem Hintergrund erwartet Stadler für das laufende Geschäftsjahr Investitionen von über CHF 200 Mio. (bisher: rund CHF 200 Mio.).

Stadler ist nach wie vor überzeugt, dass unter normalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine EBIT-Marge von 8 bis 9 Prozent erreicht werden kann. Angesichts der aktuellen Kombination aus Inflation, Lieferkettenproblemen, Währungsverwerfungen und geopolitischen Spannungen erachtet Stadler hingegen im Geschäftsjahr 2025 eine EBIT-Marge von 7 bis 8 Prozent als realistisch. An der Dividendenpolitik mit einer Ausschüttung von rund 60 Prozent des Konzernergebnisses hält Stadler weiterhin fest.

Bis 2025 geht Stadler von einer durchschnittlichen Book-to-bill Ratio von 1.5x und einem durchschnittlichen Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich aus. Mittelfristig erwartet Stadler Investitionen (Capital Expenditures) von rund CHF 120 bis 150 Mio. Mit Schwankungen über den Zyklus hinweg erwartet Stadler ein Net Working Capital im Bereich von null.

Mit den besten Grüßen



Peter Spuhler
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



Markus Bernsteiner
Group CEO

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	Erläuterung	1. Halbjahr 2023		1. Halbjahr 2022	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5	1'288'629	100.0%	1'471'662	100.0%
Material und Fremdleistungen		(607'314)	47.1%	(842'126)	57.2%
Materialgemeinkosten		(57'561)	4.5%	(55'508)	3.8%
Garantiekosten		(41'328)	3.2%	(33'786)	2.3%
Fertigungskosten		(307'172)	23.8%	(296'169)	20.1%
Engineeringkosten		(101'043)	7.8%	(87'827)	6.0%
Auftragsabwicklungskosten		(17'885)	1.4%	(12'561)	0.9%
Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen		(1'132'303)	87.9%	(1'327'977)	90.2%
Bruttomarge	6	156'326	12.1%	143'685	9.8%
Entwicklungskosten		(18'472)		(14'652)	
Vertriebskosten		(29'759)		(27'996)	
Verwaltungskosten		(60'060)		(54'956)	
Übriger betrieblicher Ertrag	7	4'718		23'614	
Übriger betrieblicher Aufwand		(5'204)		(2'932)	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	8	47'549	3.7%	66'763	4.5%
Finanzergebnis	9	(12'929)		(58'717)	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		1'652		1'163	
Ordentliches Ergebnis		36'272	2.8%	9'209	0.6%
Betriebsfremdes Ergebnis		(127)		(62)	
Konzernergebnis vor Ertragssteuern		36'145	2.8%	9'147	0.6%
Ertragssteuern	10	(10'304)		(6'726)	
Konzernergebnis		25'841	2.0%	2'421	0.2%
– davon Aktionäre Stadler Rail AG		25'581		1'341	
– davon Minderheitsaktionäre		260		1'080	
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)		0.26		0.01	

KONSOLIDIERTE BILANZ

in 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		899'097	831'682
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		410'482	472'701
Sonstige kurzfristige Forderungen		115'197	131'509
Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit	12	575'803	623'170
Warenlager		259'709	241'198
Aufträge in Arbeit	11	935'266	794'636
Aktive Rechnungsabgrenzungen		29'135	22'607
Total Umlaufvermögen		3'224'689	3'117'503
		70.1%	70.9%
Sachanlagen	13	998'959	919'818
Finanzanlagen		160'481	148'046
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		20'239	19'465
Immaterielle Anlagen		198'146	190'654
Total Anlagevermögen		1'377'825	1'277'983
		29.9%	29.1%
Total Aktiven		4'602'514	4'395'486
		100.0%	100.0%
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	363'768	461'076
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		219'925	239'941
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	11	2'063'405	1'602'705
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		98'094	160'904
Kurzfristige Rückstellungen		69'203	86'197
Passive Rechnungsabgrenzungen		360'381	353'483
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'174'776	2'904'306
		69.0%	66.1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	593'105	601'393
Langfristige Rückstellungen		117'225	110'693
Total langfristiges Fremdkapital		710'330	712'086
		15.4%	16.2%
Total Fremdkapital		3'885'106	3'616'392
		84.4%	82.3%
Aktienkapital	15	20'000	20'000
Kapitalreserven		16'162	16'866
Eigene Aktien		(16)	(99)
Gewinnreserven		649'831	662'910
Konzernergebnis Aktionäre Stadler Rail AG		25'581	72'898
Eigenkapital Aktionäre Stadler Rail AG		711'558	772'575
		15.5%	17.6%
Anteil Minderheitsaktionäre		5'850	6'519
Total Eigenkapital		717'408	779'094
		15.6%	17.7%
Total Passiven		4'602'514	4'395'486
		100.0%	100.0%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in 1'000 CHF	Erläuterung	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Konzernergebnis		25'841	2'421
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		52'883	51'073
Verlust/(Gewinn) aus Abgängen des Anlagevermögens		1'313	57
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		(1'652)	(1'163)
Gewinn aus Verkauf Minderheitsanteile	16	–	(21'302)
Gewinn aus Verkauf Tochtergesellschaften	16	(1'944)	–
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		(8'037)	10'071
Zunahme/(Abnahme) Langfristige Rückstellungen		6'833	(3'014)
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
– Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		61'895	(3'005)
– Abnahme/(Zunahme) Sonstige kurzfristige Forderungen		16'758	(11'745)
– Abnahme/(Zunahme) Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit		43'503	72'000
– Abnahme/(Zunahme) Warenlager		(19'486)	(25'280)
– Abnahme/(Zunahme) Aufträge in Arbeit		(131'523)	(103'250)
– Abnahme/(Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen		(6'699)	(6'366)
– Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(19'295)	(10'096)
– Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit		381'774	193'187
– Zunahme/(Abnahme) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		(49'146)	(65'230)
– Zunahme/(Abnahme) Kurzfristige Rückstellungen		(16'855)	(20'965)
– Zunahme/(Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen		8'216	9'932
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit		344'379	67'325
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	13	(96'242)	(56'464)
Verkauf von Sachanlagen		331	149
Investitionen in Finanzanlagen		(340)	(236)
Verkauf von Finanzanlagen		61	329
Investitionen in Tochtergesellschaften, abzüglich übernommener flüssiger Mittel	16	43'546	(25'988)
Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel	16	(33)	–
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen		661	–
Investitionen in immaterielle Anlagen		(28'839)	(26'844)
Verkauf von immateriellen Anlagen		1'240	1'341
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(79'615)	(107'713)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme/(Rückzahlungen) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	(101'899)	(114'197)
Aufnahme/(Rückzahlungen) Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	(379)	(1'137)
(Kauf)/Verkauf von eigenen Aktien		(2'257)	(942)
Gewinnausschüttung an Aktionäre Stadler Rail AG	15	(89'952)	(89'950)
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(194'487)	(206'226)
Netto-Geldfluss Total		70'277	(246'614)
Flüssige Mittel am 1. Januar		831'682	1'148'723
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		(2'862)	(14'060)
Flüssige Mittel am 30. Juni		899'097	888'049

Die anderen nicht liquiditätswirksamen Positionen enthalten im Wesentlichen Veränderungen von aktiven latenten Steuern sowie Effekte aus aktienbasierten Vergütungen und Währungsumrechnungsdifferenzen.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Übrige Gewinn- reserven	Total Gewinn- reserven	Eigenkapital Aktionäre Stadler Rail AG	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigenkapital
Bestand per 1. Januar 2022	20'000	16'966	(1'335)	(177'830)	1'017'403	839'573	875'205	5'059	880'264
Konzernergebnis	–	–	–	–	1'341	1'341	1'341	1'080	2'421
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(89'950)	(89'950)	(89'950)	(967)	(90'917)
Transaktionen mit Tochtergesellschaften	–	–	–	(64'419)	–	(64'419)	(64'419)	630	(63'789)
Kauf eigene Aktien	–	–	(942)	–	–	–	(942)	–	(942)
Aktienbasierte Vergütungen	–	(909)	2'274	–	–	–	1'365	(4)	1'361
Währungsumrechnungs- differenzen	–	–	–	–	(24'019)	(24'019)	(24'019)	(89)	(24'108)
Bestand per 30. Juni 2022	20'000	16'057	(3)	(242'249)	904'775	662'526	698'581	5'709	704'290
Bestand per 1. Januar 2023	20'000	16'866	(99)	(242'190)	977'997	735'807	772'575	6'519	779'094
Konzernergebnis	–	–	–	–	25'581	25'581	25'581	260	25'841
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(89'952)	(89'952)	(89'952)	(914)	(90'866)
Transaktionen mit Tochtergesellschaften	–	–	–	(4'869)	–	(4'869)	(4'869)	–	(4'869)
Kauf eigene Aktien	–	–	(2'257)	–	–	–	(2'257)	–	(2'257)
Aktienbasierte Vergütungen	–	(704)	2'340	–	–	–	1'636	(6)	1'630
Währungsumrechnungs- differenzen	–	–	–	–	8'844	8'844	8'844	(9)	8'835
Bestand per 30. Juni 2023	20'000	16'162	(16)	(247'059)	922'470	675'411	711'558	5'850	717'408

ANHANG ZUR KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

1. DIE STADLER RAIL GRUPPE

Die Stadler Rail AG («Holding» resp. «Unternehmen») mit Sitz in 9565 Bussnang, Ernst-Stadler-Strasse 1, ist eine nach schweizerischem Recht organisierte Aktiengesellschaft, die seit dem 12. April 2019 an der SIX Swiss Exchange in Zürich mit dem Valorensymbol SRAIL kotiert ist. Die Stadler Rail Gruppe (nachfolgend Stadler) ist ein internationaler, unabhängiger Schienenfahrzeughersteller mit dem Schwerpunkt Europa und dem Aufbau von weiteren Regionen, der mit hochwertigen und kundenspezifischen Produkten eine gezielte Segment- und Marktstrategie verfolgt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2023 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadler Rail AG und ihrer Tochterunternehmen dar.

2. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 und wurde unter Anwendung von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) sowie in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt. Diese konsolidierte Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2022 betrachtet werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsgrundlagen erstellt, wie sie in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2022 angewandt wurden.

Die Zahlen der konsolidierten Halbjahresrechnung sind nicht geprüft.

3. ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN DES MANAGEMENTS

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Annahmen und Einschätzungen des Managements haben sich im Vergleich zur Konzernrechnung 2022 nicht wesentlich verändert.

Der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Belarus wirken sich noch immer auf Stadler und das Werk in Fanipol aus. Aufgrund der sehr guten Auftragslage, der hohen Auslastung der weiteren Standorte im Konzern sowie der hohen Wertschöpfungskompetenz und -qualität in Fanipol hält Stadler unverändert am Werk in Belarus fest, um es nach Aufhebung der Sanktionen wieder hochfahren zu können. Unter strikter Einhaltung sämtlicher Sanktionen erbringt das Werk weiterhin Leistungen in der Wagenkasten- und Komponentenfertigung sowie im Bereich Engineering.

Das Management von Stadler hat im Rahmen der Erstellung des Halbjahresabschlusses 2023 einen Businessplan für das Werk in Fanipol erstellt, auf Basis dessen ein Impairment-Test erfolgte. Dieser zeigt, dass die vorhandenen Aktiven trotz der aktuellen Einschränkungen und der temporären Reduktion der Kapazitäten durch die zukünftigen Geldflüsse gedeckt sind.

Stadler beobachtet die Lage laufend und trifft alle möglichen Massnahmen, um negative Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

4. SAISONALE UND WEITERE EINFLÜSSE

Die unterjährige Umsatzentwicklung von Stadler unterliegt saisonalen Schwankungen. Normalerweise ist das zweite Halbjahr umsatz- und bedingt durch die Umsatzlegung nach der «Units of Delivery»-Methode ebenfalls ertragsstärker, was unter anderem auf die Fahrplanumstellungen der Kunden und die damit verbundenen Auslieferungen von Fahrzeugen zurückzuführen ist. Ausserdem können besondere Ereignisse oder der dem Umsatz zugrunde liegende Produkte- und Regionenmix wesentliche Auswirkungen auf das Halbjahresergebnis haben.

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die externe Segmentberichterstattung basiert auf der internen Berichterstattung, die von der Gruppenleitung für die Unternehmenssteuerung verwendet wird. Die Gruppenleitung setzt sich zusammen aus der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat.

Es bestehen die folgenden drei Segmente:

Segment	Tätigkeit
Rolling Stock	Das Geschäftssegment «Rolling Stock» stellt verschiedene Typen an Schienenfahrzeugen her. Dabei umfasst dieses Segment die verschiedenen Produkttypen im Bereich Highspeed, Intercity, Regionalzüge, Stadtverkehr, Lokomotiven sowie massgeschneiderte Anfertigungen.
Service & Components	Das Geschäftssegment «Service & Components» enthält einerseits den Verkauf von Ersatzteilen, die Erbringung von Revisionen, Reparaturen und Modernisierungen (Refits) im 3R-Geschäft sowie die Durchführung von präventiven und korrektiven Instandhaltungen im Full-Service-Geschäft. Auf der anderen Seite umfasst dieses Geschäftsfeld die Zulieferung von Fahrzeugkomponenten wie Wagenkästen oder Drehgestellen.
Signalling	Das Geschäftssegment «Signalling» entwickelt und vertreibt verschiedene fahrzeug- sowie infrastrukturseitige Signalling-Lösungen. Zum Portfolio gehören Lösungen in den Bereichen Zugsicherung (ETCS und nationale Zugsicherungssysteme), kommunikationsbasiertes führerloses Steuern von Zügen (CBTC), automatische Zugsteuerung (ATO), Fahrassistenzsysteme (CWS/CDAS/DAS), Stellwerkstechnologien (RSTW, ESTW) und weitere streckenseitige Komponenten für das Gesamtsystem Zugsicherung. Als Digitalisierungspartner werden darüber hinaus Dienstleistungen rund um die Planung und Realisierung von Sicherungsanlagen angeboten.

Unter Bezugnahme auf die Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen (FER 31/12) zur Zwischenberichterstattung verzichtet Stadler im Interesse der Aktionäre auf den Ausweis von Segmentergebnissen. Dies aus folgenden Gründen:

1. Beeinträchtigung Verhandlungsposition:

Durch die Offenlegung von Segmentergebnissen wären Rückschlüsse auf die Preisbildung möglich, was die Verhandlungsposition von Stadler erheblich beeinträchtigen könnte.

2. Wettbewerbsnachteil gegenüber Konkurrenten:

Die Konkurrenten von Stadler weisen in der Regel keine Segmentinformationen und detaillierten Segmentergebnisse aus. Durch die Offenlegung von Segmentergebnissen würden Stadler Wettbewerbsnachteile gegenüber seinen Konkurrenten erwachsen, da die Ergebnisse Rückschlüsse auf die Margen- und Kostensituation pro Segment erlauben.

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	«Rolling Stock»		«Service & Components»		«Signalling»		«Corporate Center» & Eliminationen		Total	
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Nettoerlöse										
Nettoerlöse je Segment	1'063'090	1'287'914	365'023	355'674	34'126	25'241	(173'610)	(197'167)	1'288'629	1'471'662
Intersegmenterlöse	(15'448)	(35'067)	(150'407)	(151'465)	(7'755)	(10'635)	173'610	197'167	–	–
Total Nettoerlöse (Dritte)	1'047'642	1'252'847	214'616	204'209	26'371	14'606	–	–	1'288'629	1'471'662
Nettoerlöse nach geografischen Märkten										
DACH	674'706	521'899	52'481	48'047	19'411	12'362	–	–	746'598	582'308
Westeuropa	251'225	281'804	130'217	122'920	994	710	–	–	382'436	405'434
Osteuropa	76'242	341'885	22'708	27'095	882	17	–	–	99'832	368'997
Amerika	43'740	68'741	2'622	2'440	5'084	1'514	–	–	51'446	72'695
GUS	1'729	38'518	1'408	1'705	–	–	–	–	3'137	40'223
Rest der Welt	–	–	5'180	2'002	–	3	–	–	5'180	2'005
Total Nettoerlöse nach Märkten	1'047'642	1'252'847	214'616	204'209	26'371	14'606	–	–	1'288'629	1'471'662
Nettoerlöse nach Produktgruppen										
Trains	468'840	715'255								
Locomotives	157'951	70'185								
LRV	54'163	67'276								
METRO	22'421	81'735								
TAILOR MADE	344'267	318'396								
Total Nettoerlöse nach Produkten	1'047'642	1'252'847								
Zugänge Sachanlagen										
Zugänge Sachanlagen	64'559	34'911	16'923	12'751	496	79	3'792	1'337	85'770	49'078
Total Zugänge zu Sachanlagen	64'559	34'911	16'923	12'751	496	79	3'792	1'337	85'770	49'078
Mitarbeitende in FTE										
Festangestellt	8'703	8'571	3'323	3'150	547	255	207	183	12'780	12'159
Temporär	372	390	333	296	6	6	–	1	711	693
Auszubildende	199	196	45	41	8	3	–	–	252	240
Total Mitarbeitende in FTE	9'274	9'157	3'701	3'487	561	264	207	184	13'743	13'092

Das «Corporate Center» ist kein operatives Segment, sondern Dienstleister innerhalb von Stadler.

6. BRUTTOMARGE

Die Bruttomarge ist auf 12.1% angestiegen gegenüber 9.8% in der Vergleichsperiode. Trotz der stellenweise noch andauernden Auswirkungen von Inflation, Energie- und Rohstoffpreissteigerungen, Lieferkettenproblemen, Währungsverwerfungen und geopolitischen Spannungen konnte die Bruttomarge erhöht werden. Die weiter optimierten Produktionsabläufe sowie die weniger starken Währungseinflüsse in Fremdwährungsaufträgen, die in der Schweiz abgewickelt werden, haben das Ergebnis gegenüber der Vorperiode begünstigt. Zudem haben sich ein vorteilhafter Produktmix im Segment «Rolling Stock» sowie ein im Verhältnis zum Gesamtumsatz gesteigerter Umsatzanteil des Segments «Service & Components» positiv auf die Bruttomarge ausgewirkt.

7. ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG

Der übrige betriebliche Ertrag hat sich von CHF 23.6 Mio. in der Vorperiode auf CHF 4.7 Mio. im laufenden Jahr reduziert. Die Abnahme ist auf den im Vorjahr erzielten Gewinn in der Höhe von CHF 21.3 Mio. aus dem Verkauf von Aktien der Stadler Signalling AG im Zusammenhang mit der Akquisition der BBR-Gesellschaften zurückzuführen (siehe auch Erläuterung 16.2). Im laufenden Jahr ist ein Gewinn in der Höhe von CHF 1.9 Mio. aus dem Verkauf der Stadler CIS AG in dieser Position enthalten (siehe auch Erläuterung 16.1).

8. BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)

Obwohl sich die Bruttomarge gegenüber der Vorperiode erhöht hat, ist die EBIT-Marge von 4.5% auf 3.7% gesunken. Die Verminderung der EBIT-Marge begründet sich insbesondere durch den Rückgang des übrigen betrieblichen Ertrags (siehe auch Erläuterung 7). Zudem haben im Verhältnis zum Nettoerlös höhere Kosten für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung die EBIT-Marge belastet. Hierbei gilt es zu beachten, dass sich diese Kosten nicht proportional mit den Nettoerlösen entwickeln. Diese Aufwendungen beinhalten grösstenteils Fixkosten, die nicht in direkter Abhängigkeit zu den Nettoerlösen stehen.

9. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorperiode um CHF 45.8 Mio. auf CHF –12.9 Mio. verbessert. Während im Vorjahr Kursverluste, hauptsächlich aus der Fremdwährungsbewertung von Bilanzpositionen, in der Höhe von CHF 32.1 Mio. das Finanzergebnis stark belastet haben, konnten in der laufenden Periode Kursgewinne in der Höhe von CHF 3.2 Mio. verzeichnet werden. Zudem wurden durch ein optimiertes Liquiditätsmanagement deutlich höhere Zinserträge erwirtschaftet.

10. ERTRAGSSTEUERN

Trotz des absoluten Anstiegs der Ertragssteuern gegenüber der Vorperiode um CHF 3.6 Mio. auf CHF 10.3 Mio. haben sich die Ertragssteuern im Verhältnis zum Konzernergebnis vor Ertragssteuern vermindert. Diese relative Abnahme ist auf die Gewichtung von erzielten Ergebnissen mit unterschiedlichen anzuwendenden Steuersätzen und die Aktivierung resp. Nichtaktivierung von aktiven latenten Steuern auf laufenden Verlusten zurückzuführen.

11. AUFTRÄGE IN ARBEIT

in 1'000 CHF	30.06.2023	31.12.2022
Aufträge in Arbeit		
«Units of Delivery»-Methode		
Aufträge in Arbeit brutto	2'179'278	1'383'984
Vorauszahlungen an Lieferanten	37'263	84'868
Vorauszahlungen an Lieferanten Nahestehende	782	–
Vorauszahlungen an Lieferanten Assoziierte Unternehmen	22'926	15'070
Anzahlungen von Kunden	(1'232'010)	(629'652)
Anzahlungen von Kunden Nahestehende	(134'895)	(101'247)
Total Aufträge in Arbeit «Units of Delivery»-Methode	873'344	753'023
«Cost to Cost»-Methode		
Aufträge in Arbeit brutto	23'077	18'872
Vorauszahlungen an Lieferanten	1'155	1'013
Anzahlungen von Kunden	(9'632)	(10'697)
Full-Service-Verträge netto	47'322	32'425
Total Aufträge in Arbeit «Cost to Cost»-Methode	61'922	41'613
Total Aufträge in Arbeit	935'266	794'636
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit		
«Units of Delivery»-Methode		
Aufträge in Arbeit brutto	1'147'431	1'394'845
Vorauszahlungen an Lieferanten	157'655	94'505
Vorauszahlungen an Lieferanten Nahestehende	–	750
Vorauszahlungen an Lieferanten Assoziierte Unternehmen	15'069	17'057
Anzahlungen von Kunden	(3'184'672)	(2'906'956)
Anzahlungen von Kunden Nahestehende	(74'285)	(101'076)
Anzahlungen von Kunden Assoziierte Unternehmen	(2'466)	(3'488)
Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit «Units of Delivery»-Methode	(1'941'268)	(1'504'363)
«Cost to Cost»-Methode		
Aufträge in Arbeit brutto	3'266	3'296
Vorauszahlungen an Lieferanten	514	351
Anzahlungen von Kunden	(24'740)	(22'773)
Full-Service-Verträge netto	(101'177)	(79'216)
Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit «Cost to Cost»-Methode	(122'137)	(98'342)
Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	(2'063'405)	(1'602'705)
Netto Aufträge in Arbeit / (Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit)	(1'128'139)	(808'069)

Die Aufträge in Arbeit brutto haben sich in Summe um CHF 552.1 Mio. auf CHF 3'353.1 Mio. erhöht. Diese Entwicklung widerspiegelt die Abwicklung der hohen Auftragsbestände aus den Vorjahren.

Die Anzahlungen von Kunden haben sich im selben Zeitraum in Summe um CHF 886.8 Mio. auf CHF 4'662.7 Mio. erhöht, was unter anderem auf die Zahlungsmeilensteine der einzelnen Aufträge sowie den hohen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2023 zurückzuführen ist.

12. ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE AUS AUFTRÄGEN IN ARBEIT

in 1'000 CHF	30.06.2023	31.12.2022
Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit		
Entschädigungsansprüche für verumsatzte, noch nicht fakturierte Fahrzeuge	2'157'919	1'981'921
Anzahlungen von Kunden auf verumsatzte, noch nicht fakturierte Fahrzeuge	(1'582'116)	(1'358'751)
Total Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit	575'803	623'170

Die Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit in der Höhe von CHF 575.8 Mio. (Vorjahr: CHF 623.2 Mio.) setzen sich aus Ansprüchen aus Aufträgen, bei denen die Abnahmen durch die Kunden noch nicht erfolgt, aber alle signifikanten Leistungsverpflichtungen erfüllt sind (CHF 74.3 Mio., Vorjahr: CHF 166.9 Mio.), sowie aus Ansprüchen aus Aufträgen, bei denen die Abnahmen durch die Kunden zwar bereits erfolgt, die Rechnungen aber gemäss den individuellen Zahlungsplänen noch nicht gestellt sind (CHF 501.5 Mio., Vorjahr: CHF 456.3 Mio.), zusammen.

13. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 79.1 Mio. auf CHF 999.0 Mio. angestiegen. Diese Veränderung ist neben laufenden Ersatzinvestitionen auf einen Grundstückkauf in St. Margrethen sowie Investitionen in die neue Logistikhalle in Pankow und in die Instandhaltungswerkstatt in Rendsburg zurückzuführen. Ausserdem wurden im Rahmen der Akquisitionen FWM – Fahrzeugwerke Mirastrasse GmbH (Henningsdorf DE) und Limited Liability Partnership «ZSPV» (Astana KZ) zusätzliche Sachanlagen insbesondere in Form eines Betriebsgrundstücks und einer Produktionsstätte erworben (siehe auch Erläuterung 16.1).

14. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 105.6 Mio. auf total CHF 956.9 Mio. reduziert. Diese Veränderung ist grösstenteils auf die Aufnahme von Betriebskrediten (CHF 129.6 Mio.) und Projektkrediten (CHF 182.9 Mio.) respektive die Rückzahlung von Betriebskrediten (CHF 81.5 Mio.), Projektkrediten (CHF 324.0 Mio.), Bankdarlehen für Gebäude und Sachanlagen (CHF 8.5 Mio.) und Leasingverbindlichkeiten (CHF 0.8 Mio.) zurückzuführen.

15. EIGENKAPITAL

AKTIENKAPITAL

Per 30. Juni 2023 bestand das Aktienkapital der Muttergesellschaft Stadler Rail AG aus 100 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (31. Dezember 2022: 100 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20).

An der Generalversammlung vom 18. März 2019 wurde ein bedingtes Aktienkapital im Umfang von höchstens 2 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 für Mitarbeiterbeteiligungen geschaffen, woraus per Bilanzstichtag keine Aktien ausgegeben worden sind. Zudem wurde an der Generalversammlung vom 6. Mai 2021 ein genehmigtes Aktienkapital von höchstens 10 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 geschaffen, aus dem bis zum Ablauf der zweijährigen Ermächtigungsfrist am 6. Mai 2023 keine Aktien ausgegeben wurden.

An der Generalversammlung vom 12. Mai 2023 wurde ein Kapitalband zwischen CHF 19 Mio. (untere Grenze) und CHF 22 Mio. (obere Grenze) geschaffen. Der Verwaltungsrat ist im Rahmen des Kapitalbands bis zum 11. Mai 2026 ermächtigt, das Aktienkapital einmal oder mehrmals und in beliebigen Beträgen zu erhöhen oder herabzusetzen oder Aktien direkt oder indirekt zu erwerben oder zu veräussern. Die Kapitalerhöhung oder -herabsetzung kann durch Ausgabe von bis zu 10 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 bzw. Vernichtung von bis zu 5 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 oder durch eine Erhöhung bzw. Herabsetzung der Nominalwerte der bestehenden Namenaktien im Rahmen des Kapitalbands erfolgen.

Per Bilanzstichtag 30. Juni 2023 wurde aus dem Kapitalband weder eine Erhöhung noch eine Herabsetzung des Aktienkapitals vorgenommen.

DIVIDENDEN

Der Ausschüttungsantrag für das Geschäftsjahr 2022 von CHF 0.90 je Aktie wurde an der Generalversammlung vom 12. Mai 2023 genehmigt und im Mai 2023 wie folgt ausbezahlt:

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022
Bezahlte Dividende		
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.)	99'946'744	99'944'413
Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF)	0.90	0.90
Total bezahlte Dividende	89'952	89'950

16. VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

16.1 VERÄNDERUNGEN 2023

ZUGÄNGE (GRÜNDUNGEN)

- Per 5. Juni 2023: Stadler Service Azerbaijan LLC, Baku, Aserbaidschan (Zweck: Service)

ZUGÄNGE (AKQUISITIONEN VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN)

Im September 2022 wurde ein Vertrag über den Kauf eines Betriebsgrundstücks inkl. Gebäuden und Betriebsmitteln (Sachanlagen) sowie zur Übernahme von Mitarbeitenden mit der FWM – Fahrzeugwerke Miraustrasse GmbH (Hennigsdorf DE) abgeschlossen (Asset Deal). Die im Kaufvertrag vereinbarten Vollzugsbedingungen wurden am 3. Januar 2023 vollständig erfüllt, womit der Kauf ab diesem Zeitpunkt in der Konzernrechnung berücksichtigt wird. Der Erwerb dieses Geschäftsbetriebs dient dem Kapazitätsausbau im Bereich der Inbetriebsetzung von Fahrzeugen in Deutschland.

in 1'000 CHF	Total
Übernommene Nettoaktiven zu aktuellen Werten	
Sachanlagen	9'287
Finanzanlagen (aktive latente Ertragssteuern)	962
Total übernommene Nettoaktiven zu aktuellen Werten	10'249
Goodwill	
Kaufpreis	12'494
Übernommene Nettoaktiven zu aktuellen Werten	(10'249)
Total Goodwill	2'245
Nettogeldfluss	
Kaufpreis	(12'494)
Übernommene flüssige Mittel	–
Total Nettogeldfluss	(12'494)

Zudem wurde im Dezember 2022 ein Vertrag über den Kauf von 100% der Kapitalanteile an der Limited liability partnership «ZSPV» (Astana KZ) abgeschlossen (Share Deal). Der Kauf war an verschiedene Vollzugsbedingungen geknüpft, deren Erfüllung am 27. Januar 2023 erreicht wurde. Somit wird die neue Gesellschaft ab diesem Erwerbszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen. Der Erwerb steht im Zusammenhang mit dem unterzeichneten Grossauftrag mit der Kasachischen Eisenbahn (KTZ) im Wert von EUR 2.3 Mia. Der Vertrag beinhaltet neben der Lieferung von 537 Schlaf- und Liegewagen einschliesslich eines 20-jährigen Full-Service-Vertrags auch den Technologietransfer von der Schweiz nach Kasachstan sowie den Erwerb der Limited liability partnership «ZSPV», einer lokalen Produktionsstätte mit rund 100 Mitarbeitenden. Die erworbene Gesellschaft wurde zwischenzeitlich in Limited liability partnership «Stadler Kasachstan» umfirmiert.

in 1'000 CHF	Total
Übernommene Nettoaktiven zu aktuellen Werten	
Flüssige Mittel	80'153
Sonstige kurzfristige Forderungen	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14
Sachanlagen	21'285
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(33)
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	(79'920)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(23)
Passive Rechnungsabgrenzungen	(6)
Total übernommene Nettoaktiven zu aktuellen Werten	21'471
Goodwill	
Kaufpreis	24'113
Übernommene Nettoaktiven zu aktuellen Werten	(21'471)
Total Goodwill	2'642
Nettogeldfluss	
Kaufpreis	(24'113)
Übernommene flüssige Mittel	80'153
Total Nettogeldfluss	56'040

Der hohe Bestand an übernommenen flüssigen Mitteln resultiert aus erhaltenen Anzahlungen, bilanziert in den Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit, im Zusammenhang mit dem erwähnten Grossauftrag der Kasachischen Eisenbahn (KTZ).

ABGÄNGE (VERKÄUFE VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN)

Mit Wirkung per 1. März 2023 wurde die Stadler CIS AG (Bussnang CH) samt ihrer Tochtergesellschaften Stadler Kazakhstan Ltd. (Astana KZ) und Stadler Service Kazakhstan Ltd. (Astana KZ) verkauft. Bei der Stadler CIS AG handelt es sich um eine Vertriebsgesellschaft für den GUS-Markt. Die beiden Tochtergesellschaften wurden im Vorjahr neu gegründet und hatten ihre operative Tätigkeit noch nicht aufgenommen. Aus der Veräusserung resultiert ein Gewinn in der Höhe von CHF 1.9 Mio., der in der Position «Übriger betrieblicher Ertrag» erfasst ist.

in 1'000 CHF	Total
Veräusserte Nettoaktiven	
Flüssige Mittel	33
Sonstige kurzfristige Forderungen	8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(3)
Total veräusserte Nettoaktiven	38
Gewinn aus Verkauf	
Verkaufspreis (inkl. Ausgleich von zuvor konzerninternen Finanzierungen in der Höhe von TCHF 1'159)	2'000
Veräusserte Nettoaktiven	(38)
Goodwill Recycling	(18)
Total Gewinn aus Verkauf	1'944
Nettogeldfluss	
Verkaufspreis (noch nicht bezahlt)	–
Abgegebene flüssige Mittel	(33)
Total Nettogeldfluss	(33)

ABGÄNGE (FUSIONEN INNERHALB DES KONSOLIDIERUNGSKREISES)

Die Nettoaktiven der BBR Intelis SA (Vufflens-la-Ville CH) wurden per 29. März 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2023 auf die Muttergesellschaft Stadler Signalling AG (Wallisellen CH) übertragen.

16.2 VERÄNDERUNGEN 2022

ZUGÄNGE (GRÜNDUNGEN)

- Per 23. April 2022: Stadler Austria GmbH, Wien, Österreich (Zweck: Vertrieb)
- Per 1. Juni 2022: Stadler Kazakhstan Ltd., Astana, Republik Kasachstan (Zweck: Rolling Stock)
- Per 26. Juli 2022: Stadler Service Kazakhstan Ltd., Astana, Republik Kasachstan (Zweck: Service)

ZUGÄNGE (AKQUISITIONEN VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN)

Im Dezember 2021 hat die Stadler Signalling AG (Wallisellen CH) einen Vertrag über den Kauf von jeweils 100% der Kapitalanteile an den Gesellschaften BBR Verkehrstechnik GmbH (Braunschweig DE), BBR rail automation GmbH (Braunschweig DE), BBR International Finance & Service GmbH (Braunschweig DE), BBR rail automation (US) Inc. (Atlanta US) und BBR Intelis SA (Vufflens-la-Ville CH) abgeschlossen (zusammen: BBR). Die Kapitalanteile wurden per Erwerbszeitpunkt 27. Mai 2022 erworben, weshalb die Gesellschaften ab diesem Zeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen werden.

Der Kaufpreis von insgesamt CHF 52.2 Mio. setzte sich aus einer Barkomponente in der Höhe von CHF 30.3 Mio. sowie einer Aktienkomponente mit einem Anrechnungswert in der Höhe von CHF 21.9 Mio. zusammen. Die Aktienkomponente beinhaltet die Abgabe von insgesamt 18.9% der Aktien der Stadler Signalling AG an den Verkäufer der BBR-Gesellschaften, womit dieser neu Minderheitsaktionär der Stadler Signalling AG und indirekt der übernommenen BBR-Gesellschaften ist. Der Gewinn belief sich auf CHF 21.3 Mio. und entspricht der Differenz zwischen dem Anrechnungswert der übertragenen Aktien und den abgegebenen Minderheitsanteilen. Der aus der Akquisition entstandene Goodwill in der Höhe von CHF 64.4 Mio. wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Per 30. September 2022 wurden die restlichen 60% der Kapitalanteile an der Stadler Trains Mag. Kft. (Budapest HU) zum Kaufpreis von TCHF 3 erworben (bisher Beteiligung an assoziierten Unternehmen). Der Badwill von TCHF 59 als Differenz zwischen dem Kaufpreis und den anteilig übernommenen Nettoaktiven wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

ABGÄNGE (LIQUIDATIONEN)

- Per 28. April 2022: OOO Stadler, Moskau, Russland (Zweck: Vertrieb)
- Per 22. September 2022: Stadler Reinickendorf GmbH, Berlin, Deutschland (Zweck: Rolling Stock)

ABGÄNGE (FUSIONEN INNERHALB DES KONSOLIDIERUNGSKREISES)

Die Nettoaktiven der BÄR Bahnsicherung AG (Fehrltorf CH) wurden per 17. Juni 2022 mit Wirkung zum 1. Januar 2022 auf die Muttergesellschaft Stadler Signalling AG (Wallisellen CH) übertragen.

Im Weiteren wurden die Nettoaktiven der beiden Gesellschaften BBR International Finance & Service GmbH (Braunschweig DE) sowie BBR rail automation GmbH (Braunschweig DE) per 1. August 2022 mit Wirkung zum 1. Januar 2022 auf die BBR Verkehrstechnik GmbH (Braunschweig DE) übertragen. Die BBR Verkehrstechnik GmbH wurde anschliessend in Stadler Signalling Deutschland GmbH umfirmiert.

17. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

17.1 VERÄNDERUNGEN 2023

Im ersten Halbjahr 2023 haben sich keine Veränderungen aus Käufen (inkl. Earn-out) oder Verkäufen ergeben.

17.2 VERÄNDERUNGEN 2022

Mit dem Erwerb der restlichen 60% der Kapitalanteile an der Stadler Trains Mag. Kft. (Budapest HU) wird die Gesellschaft fortan vollkonsolidiert. Das bisherige anteilige Nettovermögen wurde entsprechend umgegliedert.

18. UMRECHNUNGSKURSE

Währung	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	30.06.2023	31.12.2022
EUR	0.9856	1.0317	0.9788	0.9896
USD	0.9122	0.9446	0.9008	0.9245
GBP	1.1247	1.2250	1.1404	1.1187
NOK	0.0872	0.1034	0.0836	0.0943
PLN	0.2132	0.2227	0.2205	0.2113
HUF	0.0026	0.0028	0.0026	0.0025
CZK	0.0416	0.0419	0.0412	0.0410
DZD	0.0067	0.0066	0.0066	0.0067
SEK	0.0870	0.0984	0.0829	0.0888
RUB	0.0118	0.0128	0.0100	0.0125
RSD	0.0084	0.0088	0.0084	0.0084
DKK	0.1324	0.1386	0.1314	0.1331
GEL	0.3516	0.3100	0.3455	0.3500
KZT	0.0020	0.0021	0.0020	0.0020
AZN	0.5365	n/a	0.5305	n/a

19. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung 2023 haben könnten.

20. GENEHMIGUNG DER KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung 2023 wurde am 25. August 2023 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Finanzkalender

Geschäftsbericht 2023, Jahresmedien- und Analystenkonferenz **13. März 2024**

Generalversammlung 2024 **22. Mai 2024**

Aktie

Kotierung: SIX Swiss Exchange

Ticker: SRAIL

ISIN: CH0002178181

Valorenummer: 217.818

Kontakte

Investoren und Finanzanalysten

Daniel Strickler

Investor Relations Officer

Telefon: +41 71 626 86 47

E-Mail: ir@stadlerrail.com

Unternehmenskommunikation

Gerda Königstorfer

Head of Group Communications

Telefon: +41 71 626 19 19

E-Mail: medien@stadlerrail.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

August 2023

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in Englisch.

Originalsprache ist Deutsch.

© Stadler Rail AG, 9565 Bussnang, Schweiz

Impressum

Text: Stadler

Foto Titelseite: Stadler

Design: NeidhartSchön AG

Redaktionssystem: mms solutions ag

STADLER

Stadler Rail AG
Ernst-Stadler-Strasse 1
CH-9565 Bussnang
Schweiz
www.stadlerrail.com